t = Land 5, Zel.: 5346-5347 Berginfung!

## dadrichten.

antfurt Mainbegirtomeil bem Blage bes B. f. Bugballiportverein Gre Mustrag, bas ber Mitt fich enticheiben tonnte. fonnte Sanau in Gubra ummer 23. r 39. Minute burch eine. it barauf icog Strehlte

ele im Mainbegirt.

atte am Riebermalb bit ... In-Bulg, ju Gaft und gewirlin gurfidgefehrt. fich Ludivigshafen 03 10 ein Spiel 4:2, veilte bei ber Union in

dugbh.

nbball, ein Sandballftubtefampf Beber übernommen,

## Nachrichten.

halten foll.

ju bringen batte, überie ca. 12 000 Reichsmart Stich und Schläge auf N fgefunden.



e Seifenpulver

niebiąkeił und mde Wasekwini rist für jedes hren geeignet vorteilhaft auch nenwásehe zu venden! e Chlor

Rachdem die Frage des Eintritts Deutschlands in den lichterdand einmal bejaht sei, handele es sich nun darum, die arten Gendelichkeit des Bölkerbundes zu erweitern und zu arten. 2 neue Leiterwägele unter In seinen Schlichenssührungen sorderte der Reichsgut erhaltene Buttet idler dus Deutschen auf, nicht beiseite zu stehen und im zu verkaufen. Mit mitzuarbeiten. meritrage 7.

# d. Stadt Hackheim Amtlides Organ Muleigen: toften bie 6-gespaltene Colonelgeile ober beren Raum 12 Pfennig, masmarts 15 Pfg., Reflamen bie 6-gespaltene Colonelgeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Ru. Pofticheetonto 168 67 Frantfurt am Main.

Griffeint: Dienstags, Donnerstags, Semstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Bertag, verantwortliche Schriftfeitung: Heinrich Dreisbach Florsbeim Telejon bo. Gejchälisstelle in Hochheim: Maffenbeimerftr. 25, Telejon 57.

Donnerstag, den 4. Märg 1926.

3. Jahrgang

## Neues vom Tage.

- Reichstangler Dr. Luiber ift and hamburg wieder nach

- Bie verlaufet, foll ber frühere Reichsinnenminifter Schiele erfigender ber Dentichnationalen Bollspartei werben.

- Muf eine Rleine Anfrage im Breubischen Landlag ermibert Innenminifter, bat bas Redeberbot für hitter fich nur auf pielvereinigung, waren defen Auftreten in öffentlichen Berfammlungen und Beraufialagen beziehe. Ob Mitgliederverfammlungen ber Rationalfogia-Alden Deutschen Arbeiterpartei ale gefchloffene angujeben feien Brantfurter Turn- um b fomit von bem Erlog nicht betroffen wurben, tonne nur von ju einem Bropaganbie um Bull entichieben werben.

ju einem Propagandus — Die Königliche Mademie ber Biffenichaften gu Stong und berpflichtet und tonnte I ben Reichstaugler Dr. Luther zum auswärtigen Mitglied und ar in ber Rtaffe für öfonomische, statistische und Sozialwiffen-

Sportflub 1880 Frantist - Das Oberfte Landesgericht in München bat die Beichtwerde pin Frankfurt und die St. Sinateanwaltichaft Ruraberg über Nichteröffnung bes Berprens gegen Dr. Luppe als unbegrunder gurudgewiefen. Oberegermeifter Dr. Luppe bat baraufbin bie Amtogefchafte beute

ein Sandballitudtefampi b - Die Bertrage von Locarno find bon der frangofischen irag, bas die Leute vom #1 - Die Bertrage von Locarno find bon der frangofischen immer mit 411 gegen 71 Stimmen angenommen worden.

In Bogen ift jest bie erfte Rummer ber bentich gebrudien Apengeitung" erichienen, bie bon Gaigiften geleitet wirb.

- Rachdem die "Meraner Zeitung" am 28. Februar nach ihr als Sojährigem Besieben unter bem Zwang ber Berhältniffe funt in Baben. i Erscheinen eingestellt hat, ift zum erften Mal die "Alben" von zuverlässiger Stelle itung", ein bentich geschriebenes, aber italienisch ortentiertes Erstellung eines Rundfusatt, erschienen. Damit ist die lehte täglich erscheinende dentsche verg den Hauptsender unbitung in Sidtirol verschwunden.

3m amerifanischen Senat berfügen bie Gegner und Beicholanglere aus Danbanger bes ameritanifcheitalienifchen Iguidenabtommene über Beicholanglers aus De geführ bie gleiche Stürte. Die Regierung fucht einige Senatoren bes Reicholanglers in gewinnen, um bie Ratifigierung ju fichern.

des Reichstanziers in gewinnen, im die Nanigierung zu popern.
grüßungsan ihra — Die jahanische Reglerung hat ihrer Delegation jür Gleuf Beichstanzlers um 6,35 lb um Infruktionen zukommen lassen. Obwohl sie grundsählich inndfunksender und den isterung der Bölkerbundsrates ist, wird sich die inndfunksender und den isterung der Auffassung der Nehrheit anschliehen. Es sei nicht bertennen, bag ber Gintritt Deutschlands in ben Bolferbund en Raffenboten. Bwifch fichen Gleichgewichtes mit fich bringen wirb.

## Schritt für Schritt!

fgesunden.
er. Wie die Hamburger Mus Anlaß seines Besuches in Hamburg hielt Reichsen Diednsonn, Bater un Aller Dr. Luther bei einem ihm zu Ehren gegebenen Festessen unenmord in der Dorothes Hamburger Senats eine Rede, in der er zunächst in lanuenmord in der Dorothes Damburger Senats eine Rode, in der er zunächst in lanuenmord in der Dorothes Damburger den Ansstühungen die seit dem Dawes-Absummen verfolgte
uhreindruch unter Schritt sie wan nach dem
ichterung der Besatungsberbältnisse und endlich unter Näuichterung der Besatungsverbältnisse und endlich unter Rau-ung der nördlichen Rheinlandzone vorwärts gesommen.

Es könne sich wicht darum handeln, plötslich einen großen prung aufwarts zu tun, sondern die Wiederaufrichtung aufdlands sei nur zu erreichen durch stetige Kleinarbeit und kes Leitrauen in die Krast des deutschen Bolles. Deshald ibe Deutschland und des Champien, aberkaldigen. ibe Denischland auch bas Locarno-Abfonmen abgeschloffen, der Gintritt Deutschlands in den Bölferbund vorsehe. amit im Zusammenhang siehe die Frage der Erweiterung des ölferbundsrates durch Zuseilung eines ständigen Ratssisch an gutichland entschland. In dieser Angelegenbeit habe nun in sehter Zeit ne lebbaste Bressebeinit eingesetzt, da man beabsichtigte, eichzeitig mit Beutschland noch anbere Lander in ben Bolfertebergt als frandige Mitglieber aufzunehmen. Auf Grund Berliandlungen von Locarno babe fich aber nichts ergeben, as diesen nachträglich konstruierten Standpunft rechtjeringe. fei auch nicht befannt geworben, bag bie jest gur Erörteing stebenben Beränderungen jemals in der Bölferbunds-rsammlung oder im Bölferbundsrat auf der Tagesordnung ftanben batten. Derartige Abfichten feien erft nach ber Abidung des beutichen Bollerbundsantrages befannt geworden. de beutsche Regierung sei der Ansicht, daß sede Beränderung der Rusammenschung des Rates oder in der Organisation Bölkerdundes Deutschland in eine völlig unmögliche Lage Angel Rates geworden in her Dryanisation der Utgen würde. Deutschland fönne erst, nachdem es Mitglied Af gen tie ingen wiltde. Deutschland könne erst, nachdem es Mitglied lucht für erstlasse. Pates geworden sei, in begründeter Weise zu etwalgen An-Jaloulien, Gardinenses agen auf eine anderweitige Rusammensehung des Rates Grüßner & Deutschlung mehmen. Der Reichskanzler erkärte weiter, daß es Leistungslähige deutschen unsahen sei, daß man es durch die Ablehung des utschen Standpunktes in der Frage der Katssisse dahin unnen lassen könnte, daß die großen Ergebnisse der Politik Cirka 150 Cest in Vocarno noch im seinen Augendsich vernichtet würden.

### Gegen das Bolfsbegehren.

Endgültige Stellungnahme bes Bentrume.

Die Bentrumsfraftion bes Deutschen Reichstags erlaft einmutig eine Rundgebung, in ber bie Bentrumswähler anf geforbert werben, ihre Ramen nicht in die Lifte für das Boltsbegehren einzutragen. In ber Rundgebung beift es u. a.:

Die bermögensamtlidje Huseinanderschung mit ben Burftenhäusern eignet fich wegen ber bamit berbundenen berwidelten Fragen nicht für einen Bolfeenticheib, Unfere beutiche Reichsberfaffung tennt eine entichabigungslofe Enteignung von Privateigenium ichlechthin nicht. Das im Bollsbegehren geforderte Gefet fteht gu den Grundfaben ber Reicheberfaffung in unlögbarem Biberfprud. Die Auseinanderfehung gwijchen ben Lanbern und ben ehemals regierenben Gurftenhaufern muß bielmehr in einem geordneten Berfahren erfolgen und auf eine neue materielle Rechtsgrundlage geftellt werben.

Das bisher geltenbe formale Recht fann ber eigenartigen Sachlage und ber völlig veranderten flagterechtlichen Stellung ber Fürstenbäuser nicht gerecht werden. Die allgemeine Bolls-berarntung muß gleichfalls entscheidend in Betracht gezogen werden. Zur Derbeisübrung einer gerechten Lösung, wie sie auch dem littlichen Bollsempfinden entspricht, soll von Reichs wegen ein Sondergericht gebildet werden. In diesem Gerichts hof werben auch Laien in ausreichender gabl mitzuwirten Berbringen von beutschem Bermogen in bas Ausland durch Fürsten oder beffen Berwendung zu ftaatsfeindlichen Bweden wirb verhinbert werben.

### Die Presse zur Kanzlerrede.

Deutschland und ber BBlferbund.

Coweit bie Berliner Blutter gn bee Rebe Luthers in Samburg Stellung nehmen, meifen fie auf ihre Bebeutung für bie fommenbe Bolterbundstagung bin.

Die "Borfengeltung" ichreibt: Mit biefer Erffarung bes Reichstanglers wird das deutsche Boll in seiner übergroßen Mehrheit einverstanden und gufrieden sein, denn jie wahrt unsere Würde und berhindert, daß wir gleich zu Ansang das Opfer diplomatischer Schiedungen unserer Gegner werden.

Die "Deutsche biefells der geszeitung" weint, damit habe sich

ber Reichstangler hinfichtlich ber etwaigen Abfichten ber Gegner, bei ben Borbefprechungen am 7. Mars Deutschlands vorheriges Einverständnis mit bem Ratsfin Bolens und Spaniens gu erlangen, im ablehnenden Ginne festgelegt. Der "Borfenturier" hebt herbor, bag Buther beutlich

genug gejagt habe, bag es noch eine Möglichteit gebe, Deutschland bom Bolferbund fernguhalten.

Die "Rreuggeftung" meint, Buther babe feine flare Stellungnahme gur Raissihfrage eingenommen. Mußerbem biete bie Rede feine Gewähr dofür, bag Luther und Strefemann bir gestedte Grenze in Genj nicht überichritten.

Achnliche Befürchtungen angert ber "Bofalangeiger". Er meint, Die beutsche Delegation werbe gu Rongeffionen genorige fein, bie für die Butunft bie beutiden Bertreter im Bolterbund jeder Ginfluhmöglichteit beraubten.

Der "Bormarte" fagt, Die Rebe gebe feinen Anlag gut Befurchtungen, bag eine einmal als richtig erfannte Binie ber Augenpolitif berlaffen werben fonnte.

### Frantreich und Locarno.

Annahme der Bertröge in ber Rammer.

Unmittelbar bor ber Abstimmung über bie Locarno-Bertrage in ber frangofischen Kammer ergriff Ministerprafibent Briand nochmals bas Worr und erflarte:

Benn wir 1914 die Garantie Englande und Italiens und die Sicherheit bes Beifianbes ber Tichechoflotvatei und Bolens gehabt hatten, glauben Gie, bah Dentichland ben Arieg erffart hatte?" Briand feste fich, erhebt fich aber, ba er aufo neue unterbroden wird, jofort wieder und ruft berärgert, man tonne nicht zu gleicher Beit eine Sfolierungspolitif treiben und gleichzeitig Alliangen fuchen. Franfreich habe in Locarno ben Beweis erbracht, bag es einen neuen Rrieg berhindern wolle. Mas wollen Gie benn an die Stelle Locarnoo ftegen? Alliangen? Mit wem benn? Gin von England und Italien unterzeichnetes Abtommen, bas aus bem Rheinland eine internationalifierte Grenze mache, biete für Frankreich eine ernithafte Garantie. Er bedauere, bag ein Elfaffer erflert habe, er ratifiziere Locarno nicht. Wer ben Frieden haben wolle, muffe ihn wollen. Er glaube, seinem Baterlande baburch einen Dienft erwiesen gu haben, baf er ihm die Wege jum Frieden geöffnet habe.

hierauf verlieft ber elfaffifche fommuniftifche Abgeordnete Hober eine Erflärung gegen die Absommen von Locarno in beutsche Sprache, die in französischer Uebersetung wiedergegeben wird, aber den Brotelt des Kammerpräsidenten Bertriot auslöst, der erflärt, die, die für die Rücksett Ellah-Lothringens ju Franfreich ihr Leben geobsert hatten, harten desinteressiert gehandelt und nicht, wie Onber behandtet babe, im topitalistischen Interesse. Sierauf wurde die Abstimmung vorgenommen und die Ratisszierung der Absommen von Locarno mit 413 gegen 71 Stimmen genehangt.

## politische Tagesschau.

- Der Geichaftsplan bes Reichstages. Der Aeltestenrat bes Reichstages lebnte einen tommuniftifchen Antrag wegen bes Bolfsbegebrens bie Bollfitungen bes Reichstages auf des Bolfsbegebrens die Bollstungen des Neichstages auf 14 Tage auszuschen, ab; dogegen sollen die vier Tage vom 13. die 16. März sitzungsfrei bleiben. Keine Einigung sonnte erzielt werden über den Zeitpunkt, an dem der Danshalt des Anstenministeriums auf die Tagesordnung des Reichstages geseht werden soll. Bescholssen wurde, nucheinander im Rienum zu behandeln: die Haushalte des Reichswehruninisteriums, des Finanzministeriums und des Inneuministeriums. Ferner wurde beschlossen, das ein Vertreter des Reichstages an der internationalen Wirtschaftstonserenz in Landon die auf 26. Pag beginnt, teilnehmen soll. London, Die am 26. Mai beginnt, teilnehmen foll.

- Gillidwünsche bes Reichstanglers an Anntins Pacelli, Reichstangler Dr. Luther hat bem papstilichen Auntins in Berlin, Pacelli, ju seinem 50. Geburistag ein Glückwunschtelegramm überfandt.

🕶 Bu ben beutich-frangofifden Birtichafteberhandlungen. Bie der "Beitt Parifien" mitteilt, bat die in ber Semmer be-ftebenbe Gruppe jur Berteidigung ber Intereffen bes Gemuiebaues bem Daubelsminifier ihren Dant ausgesprochen für bie Art und Weise, in der die denrich franzosischen Wirtschafts-berhandlungen geführt wurden, jedoch zum Ausdruck gebracht, daß sie das Kontingent von 27 000 Doppelzentner Frühgemuse als ungenügend erachten.

Ramet wird Dentschland im Bollerbund begruffen. Der Bundesfangler Dr. Ramet wird als Bertreter ber ofterreichischen Regierung auf ber Situng bes Bollerbundes, in ber bie feierliche Aufnahme Dentschlands erfolgt, bas Bort er-greifen, um im Ranten Desterreichs Deutschland im Bollerbund willfommen gu beigen.

- Der Gesehentivurf fiber die Freigabe bes beuischen Eigentums in Amerita in Borbereitung. Rach einer Melbung aus Washington ist man im Schapamt zur Zeit mit der Aus-arbeitung eines Gesehentiverfe beschäftigt, in dem der bom Schapamt aufgestellte Plan sur die Rüdgabe des jest vom Treuhander für das fremde Eigentum verwalteten Besiden und die Zahlung der bon der gemischien Kommission für die Ersahansprüche anerkannten Forderungen americanischer Bürger an die beutsche Regierung enthalten sein sollen.

ans Paris mitgeteilt wird, ist ein Abkommen in den Luftsaberderbandlungen dinnen kurzem zu erwarten. Das Abkommen wird der deutschen Industrie gestatten, alle Arten von Transportslugzeugen ohne Einschränkung in dezug auf Motorstärfe und Aktionsradius herzustellen, sedach unter Beachtung gewisser Bestimmungen, die ihre Umwandlung in Bombenstudius wisser Bestimmungen, die ihre Umwandlung in Bombenstudius zeutscheinder bestimbern sollen. Die einzige Beschränkung, die Deutschland anserlegt werden soll, erstrecht sich auf Einsichtslugzuge ans Metall mit größen Tragslächen und größer Schuelligkeit die man als Sportflugzeuge bezeichnet, die aber nur vertappte die man als Sportflugzeuge bezeichnet, die aber nur vertappte Jogdsstlugzeuge sein. Das Abkommen soll weiter Bereinbarnungen zwisichen deutschen und allierten Sesellischaften bezisglich des liederfliegens Mitteleuropas nit sich dernichten. Die aufgestlichen Beiterkeiter Weitelliegen anderer Länder unter Bereitsglichen Verteilungen anderer Länder unter Beteil gleitun gegen das Uedersliegen anderer Länder unter Beteil - Bor dem Abichluf der Luftfahrtberhandlungen? Bie fation gegen bas Ueberfliegen anberer Länder unter Beteil gung bes beutschen Buftverfebrs ju verfteben.

- Gegen bie Barten ber Steuereintreibung. Im Reichttag ift eine Interpellation bes Bentrums eingegangen, in ber auf die unerträgliche Rudfictslosigfeit ber Finangamter bei ber Eintreibung der Stenerruchtande hingewiesen wird. Gepfandete Bermogensstrice murben bei Zwangeverfaufen gu Spottpreisen verschleubert. Die Stimmung ber betreffenden Boltsfreise werde iäglich erregier und wachse sich ju einer ftaatspolitischen Gesahr von bebenklichem Umsauge aus. Die Reichsregierung werde um Abhilfemasnahmen gebeten.

### Deutscher Reichstag. Berlin, 3. Wits.

Muf der Tagesordnung fieht bie gweite Befung bes

Daushalts bes Reichtwehrminifteriums.

Mbg, Graf von ber Schulenburg (Dufi.) bedauert bie Borminderung des Werfungsgrades des neuen heeresetars und die gablreichen Abfreiche, die gemacht worden find. Der Reduct begrüßt die sachgemaße Arbeit, die in der Reichowehr geleistet wied. Die Reichswehr fei im mabren Ginne bes Wortes eine Schule petoorben jur Bilbung und Erziehung von Charafteren und Berlin-lichfeiten. Die Führung ber Reichswehr liege beim Generaloberften bon Seedt in ben beften Sanben. Erfreulich fei, bag ber Abehrminifter ben baterlanbifden Berbanden nicht feindfelig ober gefühlles gegenüberstebe. Er merbe aber ihrem Werte nicht voll gerein. Eine Angriffemaffe, fo erfidete ber Redner, fei bie Reichmehr nicht. Bu einem Strieg gegen ein modernes Geer fehle uns nieles.

Die befte Sicherung Franfreichs gegen Denifchlaub fei bie Berfelinbigung,

aber fie muffe grobzugig fein auf bem Boben wirflicher Gleich-berechrigung. Colonge bas bentiche Bolf unter bem Ausnahmegefeb

ber Entwoffnung ftebt und folange bie Fauft unferer früheren Beinbe uns im Raden fest, habe eine Berftanbigung feinen Bert. Der Rebner verteibigt bas alte Deer gegen Angriffe ber Linten, Die Gefamtleiftung bes alten Beeres war bervorragenb.

Abg, Runftler (Bog.) gibt gu, bag ber Rudgug bes alten Beeres in geordneter Beije erfolgt fei, aber ber oberfte Ariegeberr fei befertiert. Der Reduer forbert ben Wehrminifter auf, angefiches ber großen Arbeitslofigfeit feine Debrforberung gurudgugieben. Es el pure Berfcwendung, wenn man Riefenfummen für neue Lanjen forbere, obwohl bie Lange einen Rampfwert überhaupt nicht mehr befibe. Es muffe gepruft werben, ob bie bentiche Reichswehr tren und fest jur Republit ftebe. Der Redner fritifiert bie Teilnahme ber Reichswehr an monarchiftifchen Beranftaltungen. Der Behrminifter follte fich in ber republifanifchen Erziehung ber Offigiere und Mannichaften bie Bubrer ber ofterreichifden Reichsmehr gum Mufter nehmen. Es wiberfpricht ber Wahrheit, wenn bas Behrminifterium bie Schwarze Reichtwebr als harmlofe Arbeitelommanbos binftellen wolle. Trop bes Berbotes ber Schwargen Reichswehr feien noch im gebruar 1926 junge Leute in biefen Formationen eingestellt und ausgebilbet worden.

Hbg. Erfing (Bir.) bebauert bir icharfe Rritif ber Coginibemofraten. Gur bie Republit fei es eine peinliche Lage, wenn bie Reichsmehr bon ben Deutschnationalen gelobt und bon ber fiartften republifanifchen Bartei in fleinlichster ibeife fritifiert werbe. Die in Baffen ftarrenben Grofmachte follten enblich mit ber Abraftung bem Befpiele Deutschlands folgen; benn in allen ganbern habe

#### ber Ruftungetrafinfinn

eine Bobe erreicht, wie nie guvor. Wit ber fleinen beutschen Reichswehr fei fein Rrieg zu führen. Deutschland fonne fich nur mit einer Bolitit ber Berftanbigung burchfeben. Wenn Deutschland im Bolferbund fei, muffe barauf gedrungen werben, bag bie im Berfailler Bertrag angefündigte Abruftung ber übrigen Dachte burchgeführt merbe.

Rig. Britninghaus (D. Bp.) gleht einen Bergleich gwifden Reichswehr und amerifanifder Armee. Das amerifanifche Beer gable 135 000 Ropfe, fei alfo wenig größer als die Reichswehr mit 100 000 Mann und fofte 1,3 Milliarben Mart, alfo bas Dreifache ber Reichansche. Auf ber gangen Erbe fei febr wenig von Abruftung gu fputen.

### Preußischer Landfag.

Berlin, 3. Mirs.

Der Breufifche Banbtag behandelte bente gu Beginn feiner Sigung ben fugialbemofratifden Antrag, ben ber Beamtenausichuf. jut Annahme empfiehlt, wonach ber auf ben 1. Darg 1926 feftgejeste Unfangstermin für die Rudgablung von ginofreien Gehattle vorichuffen an Beamte, Angeftellte und fonftige in Stoatsbetrieben Beichaftigte auf Antrag weiter binausguichieben ift.

Der Berichferftatter Abg. Jachert (Cog.) fob bervor, bat alle Bartelen fich im Ausichuf barüber einig waren, daß bei ber grojen wirtichuftlichen Rot ber Bonnten eine fofortige Rudjohlung ber Borichuffe niche in Frage fame. Das haus ftimmie bem Musichuf-antrag gu. Es folgte bie groeite und britte

#### Betatung bes Berjonalabwidlungegefebed.

Der Beamtenausichuf bat als Stidtog für ben prenfifden Berfonalabban ben 8. Muguft 1925 festgofest. Der Personalabban in Breufen ift fest tatfachlich beendet. Die weiblichen Beamen follen unch ben Befchüffen bes Ausschuffes ber Regierungsvorlage gegenüber günftiger geftellt werben.

Der Landtog unterbroch dann Die Ansiproche und nahm Die Abstimmungen aber bie angesochtenen Baragraphen ber neuen

### Stäbteorbnung

por. Die Bestimmung der Borlage wurde angenommen, bag Bappen und Dienftfiegel ber Stabte fich bon anderen Bappen und D'enstslogeln unterschelben muffen. Die Benennung ber Straben und Mabe foll burch Gemeinbebeichluß erfolgen.. Abgelebnt murben bie Untrage ber Rechten auf Streichung ben Burgerichafts. begehrens und Burgericofisenticheibes. Ein fogialbemofratifder Antrag, ber jum Gemeindevorftand lediglich ben Burgermeifter und Die Stabtritte bestimmen will, wurde abgelehnt. Ablehnung fand auch ber fogialbemofratifche Untrag auf Streichung bes Befabigungenachweifes (ebentuell auch juriftifcher Urt fur Burgermeifter). Angenommen murbe ber Zeil ber Borlage, ber ben Burgerichaftsenticheib einführt und Ausführungsbestimmungen bagu enthält, fowie ein vollsparteilicher Antrag, ber für bie Abftimmungen im Magiftrat bei Stimmengleichheit Die Stimme bes Borfigenben als ausichlaggebend anficht.

### Die drabflose Bildübertragung.

Die Löfung bes Broblems gelungen.

Staatsfefretur Dr. Bredow, ber Leiter bes gefamten beutichen Telegraphenwesens und ber eifrige Forberer bes Funtwefens in Deutschland, machte bei ber Togung ber beutschen Rundfuntgefellichaften in Stutigart gegenüber bem Bertreter des Stuttgarter "Reuen Tagblattes" u. a. folgende bedeutsame Mitteilungen über die Bildfernübertragung.

Die Löfung bes Problems ber Bilbfernübertragung ift im Bringip icon feit einiger Zeit gelungen. Und auch bas Berfahren ift fcon fo einfach gestaltet, bag es balb in größerem Umfang wirtschaftlich ausgebeutet werben fann. Die Möglichfeiten, die fich baraus ergeben, find gang enorm, und werben baburch besonders vielfeitig, daß ebenfo gut wie Bilber auch

#### Briefe, Drudfadjen und Stenogramme

auf biefem bilbtelegraphischen Wege übertragen werden tonnen. Bang befondere ausfichtsreich ift bas Berfabren mit Stenogrammen, Es lagt fich ichon jeht behaupten, daß die Stenogrammubertragung durch Bilbtelegraphie an Schnelligfeit ben bestorganifierten Schnellielegrapbendienft übertreffen wirb. Der d'rahtlofe 28 eg ber llebertragung bon Schriftfiden bietet

#### eine enorme Gefchwindigfeit,

hat allerdings ben Rachteil, bag er wegen ber Befchrantibeit ber jur Berfügung siebenden Wellen nicht gu Uebertragungen an Eingelabreffaten geeignet ift.

Um die drahtlofe Bilbubertragung im großen gu organifieren, muß es noch gelingen, auch mit Wellenlängen unter 200 Meter auf nahe Entfernungen gu fenden. Befonders ausfichtsreich ift die brahtlofe Briefübertragung auf febr große Entfernungen. Gelbftverftanblich ergeben fich auch

#### für ben Proffebienft

hervorragende Berfpektiven. Die telephonische Nachrichtenübermittlung mit ihren vielen Störungemöglichkeiten, Die geitraubende Gesprächsaufnahme und -übertragung fonnte gu einem guten Teil wegfallen, sobald seitens ber großen Nachrichtenburos die Melbungen in Manufriptform bilbtelegraphisch übertragen wurden. Man hofft, daß es balb gelingen wird, bas Entwidlungsverfahren beim Bilbielegramm gu beschleunigen, oder überhaupt in Wegfall zu bringen, so daß auch biefe Bergögerung aufgehoben wird.

#### Die Bilbubertragung ift in nachfte Rabe gerückt,

Die technischen Boraussetzungen find icon foweit erfüllt, bag man fich ernbafte Gedanten über bie Drganifation biefes neuen Bilberdienstes an leitenber Stelle machen fann. Gelbftverftandlich wird auch hier die Reich spoft, die das Monopol der Rachrichtenübermitilung bat, eingreifen. Gie felbft ift aufst lebhafteste an ber Entwidlung intereffiert.

#### Die ichwarze Bingerfabne.

Geit feber war bie ichmarge Bingerfahne bie Runberen einer bofen Beit und wir erfahren, bag fie im Bingergage von Berntaftel mit Trauerflor umwinden im Buge flatserte. 3hr Raufden findet Sturm und Sturmvögel gleichen bie taufend und abertaufend Bapierfeben, die als hilfebeischende Entschliefungen, gefaßt auf vielen Bersammlungen ber Winger und Sandleute, in ben guftandigen Rangleien ihre Aubeftatte

Bir feben die fcwarze Bingerfabne erftmalig in ber Bfalg. Im Buge nach bem Sambacher Schlof am 27. Di a i 1832 wurde fie von den notleidenden Wingern vorangetragen. Ein merfwurdiger Spruch ftand auf bem fchwarzen Stief Tuch. "Die Beinbauern miffen trauern." Gewif, ein einfocher Spruch, boch inhaltstreich und auch bente fteigt er auf und spricht eine warnende Sprache. Damals handelt es fich um ben Beingoll, wogegen Sturm gelaufen werben mußte, Roch ift biefe merftourbige Fahne erhalten, fie gehört bem Mufeum in Bab Durtheim. Bor Jahren noch ftat an ihr ein Bogen Bapier, worauf bas Wingertampflieb geichrieben ftand. Ein Bers ift febr bedeutungsvoll: "Der Berr foll uns vor Eigenbilf bewahren, - boch find wir auch bereit." - Diefe fcmarge Bingerfahne wird an manchen Stellen ber pfalgifden Literatur ermabnt. Blaul fpricht bon ihr in feinen Traumen und Schaumen vom Rhein und ein Augenzeuge bes harunter febr mertwurbige. 3ch fab foger eine mit ben baberi-

fichen Nationalfarben, eine war gang fcmars und es fint bnung gru ihr ber Spruch: "Die Weinbauern muffen tranern." August Beder, ber pfalzische hiftorifer, erwähnt in A Denisch Werfe "Die Bialz und die Pfalzer" die ich warze Win A Denisch fabne. Möge bald wieder die Zeit kommen, wo die fond wird i Wingersahne in ihre hulle kommt, denn ihr Rauschen varter vier-

l 3u ben Wingerunruhen in Bernfastel am 25. Galten, ist o b. Ira wird noch geschrieben: An gen. Termin la er Probinzio vierte und lette Wingertundgebung statifinden. Borarbeite por Beginn ber Berjammlung ftromten Sunder jer tabellofer Wingern aus ben umliegenben Dorfern in Bernfal A Landr fammen. Es batten fich ichlieftlich 1500 bis 2000 Comptberfamm angefammelt, Die unter Borantragung einer fo auf Camer Sahne und unter Mitjuhrung gehlreicher auf Die rufen morbe Binger Begug nehmenben Schifber por bas Tital A Behrergogen. Mus einem bisher noch nicht aufgetlarten effen. Sier begann ploglich ein allgemeines Steinbombarbene brerverfamm Die Genfter Des Finangamtes. Alle Genftericheiben feben, wogu eingeworfen, und ehe noch die brei herangezogenes ganifationen jager etwas ausrichten tonnten, fturmte die Mente Regierung Ginangamt, mighanbelte bie fich entgegenftellenben farteien finb e beamten, warf alle in ben Zimmern befindlichen beamten, war alle in ben Jimmetn bestilligen A Die Er stände und Aften auf die Straße, wo ste aufgestat jer in ber St in Brand gestedt wurden. Der Zug begab sich bat sein, Seit der Finanztalse, die gleichfalls gestürmt wurde. As abt 2000 Ar wurden alle in der Kasse besindlichen Gegenständ beitsamt B runter auch der Geldichrant, auf die Strafe gemort bag bemnad alles Brennbare angegundet. Dann ging es auf borms 3800 i bere Mofelfeite gu bem bort liegenben Bollamt, bere Moselseite zu bem bort liegenben Zollamt, bas Rauftliche Borgange abspielten. Später fand bie an A Das Robigte Bersammlung ftatt, die unter großer Erregut itens bes Tonge Bersammlung ftatt, die unter großer Erregut ibiag ein Be boch ohne bejondere Storung verlief.

## Aus Nah und Fern.

Bur "Aus"gemeindung von Biebrich, Geier ein fer werben Connendern aus bem Landtreis Biesbaben, Die bel A Große lich für ben 1. April b. 3s. vorgesehen ift wird potteine Lottere biger Seite geichrieben: Der vom preugischen Staatsmachjubrung nehmigte Entwurf für Die Eingemeindung von Bieterie bem Schierftein und Sonnenberg fieht als Termin für bieber ans ben gemeindung den 1. April 1926 por, Giner besonder ift in Sobe i fültigen Brufung bedurfte die Frage, ob nach bem on feit lange icheiben von Biebrich, Schierftein und Sonnenberirbe, ift nm Rieis Wiesbaden Land noch als leiftungsfähiger ermogen ift freis anzuleben ift. Unter dem Gesichtspunkt der Franssichtlich größe und Einwohnerzahl fann der Landfreis Wiest finanzielle nach Ausscheiben von Biebrich, Schierftein und Sonne A Reuer noch als leiftungsfühiger Kreis bezeichnet werder ch bem Do noch als leistungssähiger Kreis bezeichnet werde it a. 20. fteuerlicher Sinstant bebeutet bas Ausscheiden ber gent allegung eine ten Gemeinden zweifellos eine wesentliche Einbul 30. Septen ben Landfreis Wiesbaden. Der Verfürzung der Einfogen beschlosse in teht eine Berringerung der Ausgaben, insbesonder krmitiags in bem Gebiet ber fich aus ber Gurforgepflichtveros benwalb abf ergebenden Aufgaben gegenüber. Außerdem wird A Alistadi gemäß die gesamte Wirtschaftssührung des Kreis daus Frage t durch ungünstig beeinflußt, daß der Betried jungs ab nach einer einer für die zu leistende Verwaltungsarbeit zu Ager städisch Jahl von Beamten und Angestellten weiter gesund derweite Um ben muß. Es haben Berhandlungen amijchen ber mlichtlich bes und bem Landfreis Biesbaben ftattgefunden, in infer wirb fi Rierfolg fich die Stadt Wiesbaben verpflichtet, at Berfolg sich die Stadt Wiesbaden verpflichtet, a. A. Eine h. Landtreis Wiesbaden für die Dauer von fünf 3 tadion. Die einen jährlichen Zuschuße von 100000 Reichsmart zu ist Kahmen d. Bezüglich des verbleibenden Restreises Wiesbader de und Luf mird gesagt, daß der Kreis seine Zustimmung unter des und Auf Woraussehung gegeden habe, daß der Zuschuße nicht nanzierung, die Dauer von 5 Jahren, sondern solange gezahlt det und Luf bis nach dem Aussichelben der Stadt Höchst aus dem kligung der kreise Dichst und einer einen notwendig werdenden der bewerten. treife Dochst und einer eima notwendig werdenden ng beantrag lofung des Landfreifes fich die endgültige Gestaltun A Dachfte beiben Landfreife Biesbaben und Sochft überfeben farte Beife Der Landfreis hat an fein Einverstandnis ferner bi rant furt bingung gefnupft, bag bie Stadt Biesbaben feche Deilten Bener bes Landfreifes ju übernehmen habe. Wegen in Brand gu und weiterer Gorberungen wird dann barauf werufinden ift.

mie man jie bei Beuten findet, die biel Entbehruftigunen,

wie man sie bet genten sinder, die bei Entdeligen Deleiter wurd andersichtliche um seine vierschrötigen Glieder, das grane Fland 70 Am. n hemd mit dem umgeklappten Kragen wird durch nachlässig geknotete schottische Kradatte zusammen an Rächtlichen, aus der Tasche des turzen Zacetts hüngt kanderlen, als gipfel eines rotbaumwollenen Sackinches, die der die nöch steden in derben, hohen Schaftsteseln, den strupple achten wachte zu geber der nach betreit under kopf bedeckt ein abgeschafter breitrandiger Filzhut bie der Arbe le nach eine mach beitimmter Karbe.

unbestimmter Farbe.
Wit einem geringschätzigen Blid auf bas verno erben fann, lässigte Leußere bes Fremben fragt ber Bertaufer birm zu leiber seinem Begehr, worauf ber Frembe ihm bedeutet er ben Chef gu fprechen wünfche.

Achfelgudend verschwindet der Kommis im R er Lupusheili tor, con wo er gleich barauf mit einem atteren De it wurde erof gurüdfehrt.

"Sie wanschen?"
"Ich tomme aus San Franzisto, wissen gen. Er wies beginnt der Fremde mit breitem Dankee-Afgent. Berreichte der beginnt der Fremde mit breitem Nansee-Alfgent. seberreichte den zehr Jahren hab' ich brüben in den Diamanten kasidem New dern Diamanten gesucht und, als ich einen ordentsta kessen, die A Kassen Daufen beisammen hatte, dachte ich: machst dich jeht nach Europa, wo du in Amsterdam deine Liebste, dasse Liebste rückgelassen hass. Ein paar der Steinchen da hab vorvanlagen unterwegs schon verfauft, wissen Sie, die andern with die die die in Amsterdam tossschlagen, die schönsten und groß die die die in Amsterdam tossschlagen, die schönsten und groß die die die in Newhort schleisen satzubringen der die die die kahrheit sagen. — ersichtlich verlegen trass die Wahren Daten, wissen Das Warten ist ihr zu lans der desisien worden, wissen Das einen das Warten ist ihr zu lans der desisien worden, wissen Sie, und da hat sie sich inzwissen der Ood, und einen andern genommen, na, und da will ich vereichte den einen andern genommen, nn, und ba will ich bie Rote "But was ich babe, verlaufen Wollen Gie bie Steins (Sortfegung felf

## Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Friefen.

(Rachbrud verboten.) 68) An ber nachsten Straffenede steht ein Schutmann, ben fie nach ber Abresse irgend eines in ber Rabe wohnenden Detektives fragt.

Alls fie das bezeichnete Bureau betritt, erhebt fich ein alterer, etwas gebildter herr von feinem Drebftubl am Schreibhult und fragt nach ihrem Begehr, während ein anderer, anffallend zierlicher Hert, in Ihlinderhut und weißer Weste, mit dem er in Interhaltung begriffen schien, sich ein wenig diöftret zurücksieht. Gertrud erzählt kurz und klar, was sie hierherführt, und merkt dabei gar nicht, wie der kleine Herr in der weißen Welte von der bereit der

in ber weißen Weste noch gespannter lauscht als ber Deteftive, an ben ihre Worte gerichtet find, wie die Blide der belden Herren sich oft begegnen und wie der Aleine sich wiederholt Rotizen in fein Taschenbuch

Mis sie geendet, nähert ihr sich ihr der Herr in der weißen Weste, den Ahlinderhut in der Hand. "Sie sprechen von dem Tiamantendiebstahl bei dem Juwelier Brund Rode, nicht wahr?" Mit der Berwunderung weit geöffneten Augen

blidt Gertrub ben fleinen herrn an; benn fie hatte ben

Ramen Robe gar nicht erwähnt.
"Jawohl. Aber woher wiffen Sie bas?"
"Weil ich in berfelben Sache hier bin. Gestatten Sie, mein Franlein, daß ich mich Ihnen vorstelle! Detelline Engelberd." teftipe Engelharb -

Sie find Deteffine Engelhard?" ruft Gertrud aufs bi-difte erfiaunt, Die ben Ramen aus bem Munbe ihres Berlobten wiederholt vernommen hat. Der Rleine lacheit verbindlich, wahrend feine fchar-

fen Mugen bas junge Madden voll Intereffe beobachtet. "Bir arbeiten alfo jest gufammen, nach wem bart ich im Sotel fragen, wenn ich Sie in unferer Angelegenbeit fbrechen will, mein Fraulein?"

"Rach Gertrub Eberhard. Ich bin die Reisebe-gleiterin der Frau von Althosf-Harrison." Detektive Engelhard trigelt eine weitere Bemer-

fung in fein Rotigbuch, bevor er es in feine Rodiafche gleiten läßt.

"Gut, Fraulein Cherhard. Gehen Gie jest in 3hr hotel gurud und tun Gie, als fet nichts vorgejallen! Aber halten Gie fich bereit! Und por allem: ragen Gie ftets bas Studden Duchftoff bei fich! G.e find bod 3bter Sache gang ficher? Ein Jrrtum ware über-aus beinlich," fügt er, in Erinnerung an feinen Diß-griff ind er Sache Lola Mellint, hingu.

"Gang ficher!" "Der Ton bes jungen Maddens ift bestimmt und uberzeugend; Detelive Engelhard fest feinen ghlinder-hut auf und greift jum Stod, jeder Jug in seinem Ge-sicht brudt Energie und Tatfraft aus, man fieht ihm

an, er ift bereit jum Sanbeln. Much Gertrud fteht auf, verläßt mit einer leichten Berveigung gegen die beiden Herren bas Deteftivoureau und begibt fich jurild ins hotel Erzelfior. —

Zwei Tage vor bem oben Erzählten hat fich folgendes gugetragen:

Montag nachmittag gegen feche Uhr vetritt ein Mann bon einfachem Acubern einen Juwellerladen Bauff, bem fogenannten "Bergnugungs"-Stadttell Samburgs.

Er mag gegen vierzig Jahre gablen, haar und Bart find tief schwarz und etwas verwildert, die Gesichtsfarbe ist bunkel, zwischen die fast zusammengemachfenen bufdigen Brauen grabt fich eine tiefe Batte, Begirtoaus

Bertrag m bloffes unt

m 26. Juni Tlufte infolg △ Lanbeg uthften Mon titbenbe, mir

△ Reuer

cht, eine gieb Cinwei E Giegen. 3 ans Meier, at. Er wies. berreichte ber

(Sortjegung foli

sanz schieden gerneicher gerneichen gerneicher auf die Fruien worden. Aber gerneicher auf die Fruien worden.

g zahlreicher auf die Trijen worden.

A gehrer-Protestlundgebung gegen den Schilabbau in des Teinboth nicht aufgeklärtet tijen. Dier ist pur den Id. de. Mis. eine große Protest.

Alle Fensterschen berrertzummlung gegen den Abdau in der Boltsschule vorden ihrerverschammlung gegen den Abdau in der Boltsschule vorde der ihrerverschen ihrerverscher ber Alle Fensterschen gemisationen ihre Altglieder zur Teilnahme ausgerennen en, stürmte die Bene Regierung, sowie an Abgeordnete der verschiedensten und entgegenstellenden arteien sind edensalls Einladungen ergangen.

A Die Erwerdslossgeit in Borms. Die Erwerdslossgeit in Borms. Die Erwerdslosensten ein der das dei den Estad Borms schein ummehr konstant geworden gegintermt wurde. Dad abt 2000 Arbeitslose gezählt. Der Kreis Worms, der dem auf die Straße geword das demnach im gesamten Kreis einschließlich der Stadt Borms uniersteht, weist 1800 Erwerdslose auf, Dann ging es auf vorms 8800 Erwerdslose zu verzeichnen sind.

liegenden Jollamt, Bas Reichsviehseuchengeset und die Entschädigungen. Später sand die an A Das Reichsviehseuchengeset und die Entschädigungen.
unter großer Erreguntitens des Ministeriums des Innern ging dem hessischen noting ein Gesch zur Ausführung des Reichsviehseuchegesetzes m 26. Juni 1909 und ein Gesetz, die Entschädigung sur kluste infolge Tierseuchen betreffend, zu.

A Landesausschußsitzung der bestischen Zentrumspartei. ichsten Montag sindet in Main z eine Landesausschußeingender Dr. Podius, der Landesausschußende, wird einen Bericht über die politische Lage erstatten, a Biedrich. Schier ein ner werden Organisationsfragen behandelt werden.

Biedrig, Smier bei A Große Unterschlagungen bei ber Darmftabler Sport. porgeseben ift wird poteins-Lotterie. Der Sporwerein 98 Darmftabet bet bom preugischen Staats troführung ber für ben Ausbau bes Stabions betanftalleten som preußtichen Staats trajuhrung der für den Ausdau des Stadions beranftalteten ingemeindung von Bieterie dem Kassierer Ludwig Kreisel übertragen, der den geht als Termin für dieder aus dem Loseverlauf von 17 000 Kosen erzielten Ueders vor. Einer besonden un in die den den 11 000 Mart unterschlagen bat. Kreisel, der Frage, od nach des on seit längerer Zeit verdächtig war und ständig beobachtet istein und Sonnendes trde, ist nun verdastet worden. Der Konturs über sein als leistungssähiger ermogen ist deautragt. Die Ziehung der Lotterie sann Gesichtspunkt der Franksichtlich am 15. März, wie dorgesehen, nicht statisinden, n der Landfreis Mies sinanzielle Existenz des Vereins ist gesährbet.

n der Landfreis Mies finanzielle Eriftenz des Vereins ist gesahrbet.
Schierztein und Sonne dem Obenwald. Die Reichsbahnberwaltung Frankfurt a. M.
eis bezeichnet werden fri a. M. hat auf eine Anfrage der Stadtverwaltung Frankfurt von Eine Aussicheiden der gestellt der Mitgang eines zweiten Eilzwes für die Zeit dem 15. Mai Verkürzung der Einnügen beschieben 1926 zum Verkehr an Sonn- und Feiersungsden, insdesonde remittags in Frankfurt a. M. über Darmstadt nach dem er Fürsorgepflichtverof dentwald absahren und am Abend zurück.

A Alfftabifanierung in Frantfurt a. DR. Der Dagiftrat

A Schwerer Motorradunsall. In Doch sie a. M. spieß ein iwei Gersonen beseihes Motorrad und ein Lasianto zuschem Stoll hängt underschaftlichen Kurde, die der Fahrer mit einem Tempo von Kragen wird durch Rachtliche Lichards, die der Fahrer mit einem Tempo von Kragen wird durch Rachtliche Lichards von einer Stelle zur anderen aucht zugen Zachtlichen, die glachen gernatungen in Sachtlichen, der sie glachen gernatungen ihreiseln, der fruchpt ächten Anderen auf einem Kreiten auf einem Kragen die der die der die ber die trächtlichen Feluder tauchten auf. Weitrandiger Fischur ist die eine Anderen gestrandiger Fischur ist die eine Anderen gestrandiger Fischur ist die eine Anderen der Fohrteinungen des Wasserwerts unversehren der Gebenter werden kann, weil am Tage die Arbeit unter dem Straßen eine Ihm bedeuter der Gieben häne.

Einweichung des Erweiterungsbaues der Lupuscheilstätte che.

der Kommis im Aer Eupusheilstätte seiner Bestimmung übergeben. Der Roeibericht wird erröffnet mit einem alteren Der fit wurde eröffnet mit einer furzen Ansprache bes Architeften von Menne erröffnet mit einer furzen Ansprache bes Architeften von Menne erröffnet mit einer furzen Ansprache bes Architeften ans Meier, Giegen, der die Plane des Rendaues entworfen at. Er wies darauf hin, daß es trot aller finanziellen Rote

at. Er wies daranf hin, daß es trot aller finanziellen Roice nichtigent. Seingen bei Bendaue in elf Monaten sertiggastellen und in den Diamanten kräsident Reumann dan des Hespasiellen Delstättenvereins, is ich einen ordentlichen Reumann dan der Landesversicherungsanstalt in ich machst dich jest rdam deine Liebste da seilet auf der Gesolei. Der Magistrat der Stadi ellen, die Schlüssel. Der Magistrat der Stadi des in des die steinschen da hab der Stadissen der Stadi anschlichen und großen der Stadi anschlichen und großen der Stadi anschlichen und großen vordlichen und großen und der des diesen die großen vordlichen Anschlichen Anschlichen Anschlichen Anschlichen und kiefen mitzubringen die stigt mit die großen Spielpläge an den Waldauer Wiesen und kiefen mitzubringen des heisische Kampsbahn in der Vor-Aue, die am 2. Plai lingeweißt wird, Ligen. Für die Ansertigung des Plodells die verlegen frah. Akbgangsprüsung an der Baugewerfschle Vingen. Ansten ist ihr zu lang der der die die ist in die Ansertigen Angeweißt wird, Ligen Vingen Vi

A Much eine Heberrafchung. 216 es auf einem Ball in Rieberaula gur Raffeepauje geben follie, mußte man bie Beitstellung machen, daß bon bem im Borratsraum aufgestapels ten Ruchen auch nicht ein einziger mehr porhanden war. Diebe hatten fich burchs Genfter eingeschlichen und ben gesamten Borrat mitgenommen

A Bur Gingemeindung bon Biebrid, Schierftein und Connenberg. Dem Breufpifchen Landiag ift ber Entourf eines Gefebes betr. Die Ermeiterung bes Stadtfreifes Wiesbaden mit bem 1. April 1926 bom Landfreife Biesbaden abgetrennt und mit ber Stadigemeinde und bem Stadifreis Wiesbaben vereinigt. Mit ber Bereinigung erhalten die bisherige Ctabt Biebrich und Die Landgemeinden Schierfiein und Connenberg als Oristeile der Stadt Bicsbaden die Ramen "Biesbaden-Biebrich", "Biesbaben Schierstein" und "Biesbaben Sonnen-berg". Die Stadtberorbneienberfammlung von Wiesbaden ift spatestens binnen drei Monaten nach dem Infrastireten bes Befebes neu gu mablen. Die Beamten, Angeftellten und Arbeiter ber Stadt Biebrich und ber Landgemeinden Schierftein und Connenberg treten in den Dienft ber Stadt Biesbaben über und find in die fur die Stadt Biesbaben geltende Befol-bungsordnung bezw. in ben Lohntarif eingureihen,

A Tragischer Ungliedssall eines Wiesbadener Eisen-bahners. Auf der Station De ifel wurde einem Zugsührer aus Wiesbaden, als er den Zug abgefertigt batte und auf-springen wollte, beide Beine abgefahren. Auch erlitt er noch andere Bermundungen. Rad Anlegung eines Rotverbandes durch das Bahnpersonal verbrachte die Rettungswache den Schwerverletten nach dem Krankenbaus. Der Beamie, der im 60. Lebensjahre steht, sollte am 1. April pensioniert werden.

A Der Protettor ber Emfer Regatta. Der Reichsprafident bat bas Broteftorat ber Emfer Regatta übernommen, welche vor 50 Jahren von Kalfer Wilhelm I, gegrundet und mit bem Raiferpreis ausgestattet wurde.

## Aus aller Welt.

Dedentfeier am Grabe bes Reichoprafidenten Ebert. Um Grabe des Reichsprafidenten Ebert in Deidelberg fand eine vom Reichebanner Schwarz-Rot-Gold veranftaltete Gedentfeier ftott. Unter ben gablreichen Teilnehmern bemerfte man auch Angehörige ber Familie Eberts. Mehrere Redner, barunter ein Bertreter bes Reichsausschuffes bes Reichsbanners und ein Bertreter bes Barteivorftandes ber Sogialbemofrarischen Bartei Deutschlands, hielten Gebenkansprachen. Bereits am Bermittog waren Kranze ber Reichsregierung, ber babischen und ber bessischen Regierung sowie ber Stadt Deibelberg niebergelegt worben.

Der Jall Jürgens. Rach einer ausgedehnten Bernebmung bon Landgerichtsdireftor Jürgens und seiner Gattin wurde nach einer Meldung des "Montag" die borfäusige Inhastnadme der beiden Angeschuldigten versägt. Jürgens und Frau leugnen nach wie vor jede Schuld. Die Ermittlungen ber Stettiner Rriminalpolizei, Die fich mit benen ber Berliner Rriminalpolizei beden, besagen, bag tatsachlich ein schwerer Berbacht gegen beibe vorliegt. Ramentlich wolle die Stettiner Kriminalpolizei sestgestellt haben, daß die beiben Einbrüche absolut fingieri gewesen feien, allerdings von der Frau Jürgens, mabrend ihr Mann erft fpater von ihr ber-ftandigt worden fei.

### Rudfehr bon Arbeiterjamilien and Rugland.

Rurglich find breißig Arbeiterfamilien, Die nach Rugland ausgewandert waren, in ihre heimat in ber Wegend von Marifch-Oftrau gurudgefehrt. Im vorigen Jahre waren biefe Hamilien von einem Kommunisten zur Auswanderung nach Sowjetruhland veranlaht worden. Sie gründeten die "Slowafische Kommune", in die jeder 5000 tschechtiche Kronen als Anteil bezahlen nuchte. Im Dondecken tourde ihnen Grund und Boden zugetellt. Sie erlitten aber eine große Entläuschung. Der Boben war völlig vernachläffigt, feine Maschine, fein Bieb, teine Bohnungen waren ba. Eine Schuhmacherwerf-Bieh, keine Wohnungen waren da. Eine Schuhnacherwertstatt, die man errichtete, ging wieder ein, an die Bearbeitung des Vodens war nicht zu denken. Bald gingen die Vorräte zu Ende, und es kam die Katasstrodde. Als dann der größte Teil der Kolonisten aus der Kommune austrat, versuchten sie, anderweitig Arbeit zu sinden, ader auch das mistang. Schliehlich wurde ihnen zur Rückfehr verholsen. Run erzählen die Enttäuschten, die um ihre lehten Spargroschen gekommen sind, von ihren surchtbaren Erkebnissen. Das Schickal dieser Famislien wird allen eine Warnung sein, die glauben, in Rusland leicht eine Eristen sinden zu können. leicht eine Exifteng finden gu tonnen.

Um fo bemerfenswerter ift ein Schritt, ben die Stuttgarter Sausfrauenverbande foeben unternommen haben. Gie haben an bie Sanbelstammer Stuttgart bie Bitte gerichtet, fich für Die beursche Ramensbezeichnung bei beutschen Waren einzu-seben. Die Sausfrauen geben babei bavon aus, bag fie in erfter Linie deutsche Waren vorziehen wollen, um die beutsche Industrie wirflich zu unterstüten. Die meisten Frauen tennen zwar bie einzelnen Stoffarten, welche Gewebe gang besonders in Deutschland bergestellt werben und wie fie fich unterscheiben, ob fie Auslandemaren ober beutiche Baren find. Wenn im Geschäftsberkehr grundsaulich durchgesubrt würde, bentsche Waren mit beutschen Ramen zu bezeichnen, und bei Auslandswaren die ausländische Bezeichnung beizubehalten, so ware für niese bonneren bei generalen. viele Sansfrauen die Unterftütung der beutschen Juduftrie möglich.

## Lette Nachrichten.

Befprechung bes Reichstanglers mit ben Guhrern ber Regierungsparteien.

Berlin, 3. Marg. Im Reichstag war eine Belprechung bes Reichstanglers mit ben Führern ber Regierungsparteien. Es handelte sich um allgemeine Fragen innerpolitischen und finanzpolitischen Inhalts, u. a. um die geschäftsordnungs-mäsige Behandlung berschiedener Borlogen, die noch vor Gen am das Plenum kommen sollen. Das Kadinett hat noch keines enbgültigen Beschluß über die Zusammensenung der Delegatio-gesatt. Auch der Zag der Abreise stebt noch nicht fest. Dieser baugt dabon ab, ob in Genf noch Borbesprechungen stattfinden follen, Die Delegation wird etwa 12 bis 15 Berfonen um-

Das Urteil gegen Regierungerat Bartels. Berlin, 3. Dars. In dem Progeh gegen Regierungerat Bartele murbe ber Angeflogte wegen fortoefebten Bergebens

g 382 (Beftechung) und wegen fortgeschier Arfundenfallchung ju einem Jahr bier Monaten Gefangnis berurteilt. Fünf Monate brei Wochen Gefängnis wurden auf die Unterfuchungshaft augerechnet. Ferner werben bem Angellagten bie Roften bes Berfahrens auferlegt und ihm bie Fabigteit jur Belleibung öffentlicher Alemter auf die Dauer bon fünf Jahren abertanut. Der Betrag bon 24 800 Mart, ben ber Angeflagte als Bestechung erhalten bat, verfällt ber Stants-

Greifprechung eines irrtilmlich wegen Morbes Berarteilien.

Glas, 3. Mary. Der Gleifcher Eduar Trautmann aus Reichenan in Schieften, ber im Jahre 1911 vom Glatzer Schwurgericht wegen Mordes ju gwölf Jahren Buchthaus berurteilt worden war und diese Strafe abgebuft bat, wurde im Bieberaufnahmeversahren freigespeochen, weil aus ben Aufgeichnungen bes Münfterberger Mörbers Denfe hervorging, daß der Trautmann gur Laft gelegte Mord in Wirflichfeit von Dente begangen worden war.

Rein Bapier für bie Frankenfalfcungen aus Roln. Roln, 3. Mary Geit einigen Tagen halten fich ber Direttor ber Bant von Frankreich und ber Kriminalinfpeftor Domet in Roln auf, weil von Roln aus angeblich bas aus einer Dürener Fabrit ftammenbe Papier, bas gu ben Falfdungen in Bubapest verwandt worden ift, geliesert worden sein foll. Die Rachforschungen haben ergeben, daß weber von Roln noch von Duren aus Bapier fur Die ungarifden Frankenfallchungen geliefert wurbe.

Sochheim a. D., ben 4. Marg 1926.

Miggludter Zeriplitterungsversuch im organifierten Sausbefig. In einer in a. d. Gaale am 22. Februar 1926 im "St. Ritolaus" abgeholtenen Berjammlung von Delegierten aus einer Angahl von Sausbesigervereinen, Die von einer tleinen Conbergruppe von Sausbesigern eingeladen worden waren, um gu einer gegen den Bentralver-band beuticher Saus- und Grundbestigervereine gerichteten Gründung eines fogenannten "Reichsverbandes" Stellung ju nehmen, murbe nach eingebenber Musfprache bie Grundung dieses Reichsverbandes abgelehnt. Die Bersammlung en-beie mit einer einbrucksvollen Kundgebung für ben Zen-tralverband beutscher Daus- und Grundbesigervereine.

Fugball. Spogg. 07 1. — Spil. Finthen 1. 4:2, 2. M. 4:3. Wer am Sonntag nach bem Sportplat am Weiher ging, um baselbit squnnende Wettfampfe ju seben, ber wurde burch bas ichlechte, luftloje Spiel ber Sochheimer Mannichaften bitter enttauscht. Mag jein, daß das schlechte Wetter und der baburch bedingte schlüpfrige Boden einer seits und der eingestellte Erjas andrerfeits an der schlechten pielerifchen Leiftung Schuld maren, als Entichuldigung tann man dies aber feineswege gelten laffen. Bas Ballficherheit anbelangt, fo fonnten die Sochheimer an ihrem Gegner noch viel fernen. Sonft wurde beiderfeite fehr wenig gezeigt. Sämtliche bei beiben Mannichaften erzielten Wegentore waren eine Tolge von fehr leichtfinnigem Spiel ber Sochheimer Sintermannichaften und durften ber Spielftarte bes Gegners entiprechend bei nur einiger Aufmert farke des Gegners entiprechend det kar einiger aufnete samkeit nicht fallen. Um gerecht zu sein, will ich erwähnen, daß Intra spez, in der 2. Hälfte ein sehr gutes Spiel lieserte, wenn ich auch mit seinem zu weiten Aufrücken nicht einverstanden din. Sicher ist, daß Hochkeim am 14. de, Mis, in Finthen ein anderes Spiel zeigen muß, wenn es gewinnen will. Die Schiedsrichter, zwei Gerren aus Flörsheim, schlossen sich in ihren Leiftungen der ganzen Sache murbig an.

## Amtlice Belanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betrifft: Die Spercung ber Sintergaffe. Wegen Bornahme ber Kanalarbeiten ift die Sintergaffe auf Die Dauer ber Arbeiten, für ben öffentlichen Bertehr geiperrt.

Sochheim a. M., ben 3 Mars 1926. Der Magiftrat! Argbacher.

Betrifft: Sochheimer Frühjahrsmarkt. Der Rindviehmarkt am 8. und 9. Marz de. 3rs. darf wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche nicht

abgehalten werden. Diejenigen Ginmohner, welche Bierbe an ben Martitagen einstellen wollen und im Besitze von Klauenvieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) find, haben ihre Bestände vor dem Einstellen der Pferde durch den Tierarzt hier auf das Borhandensein der Maul- und Klauenseuche unterlieden.

Unmelbungen für biefe Untersuchungen find turg por bem Ginftellen ber Pferbe bei bem Tieragt Geren Dr. unterjuchen zu laffen.

Chaaf bier gu machen. Sochheim a. M., den 27. Februar 1926. Die Boligeiverwaltung: Argbacher.

## Riralice Radricten.

Ratholifder Gottesbienft.

Enchariftifche Woche, ben 4. Mars 1926. Donnerstag Abend 8 Uhr Abendvortrag und fatramentalifche Abend-

Greitag Abend 8 Uhr Herz Jesu-Predigt mit Derz Jesu-Feier, Abbitte und Weilze an das hl. Derz Jesu. Samstag Abend eucharistischer Lortrag.

Samstag Abend eucharistischer Lortrag.
Beichtgelegenheit für Eewachsene normitiags von 10 bis Vihr, nachmittags von 2 die 4 Uhr, bann von 6 die 7 Uhr und nach dem Abendvooltrag. Die herren Patres bitten, man woge das Beichten nicht die Kamstag Abend verschieden weil dann unmöglich alle gehört werden tönnen. weil bann unmöglich alle gebort werben tounen.



## Großes Schlachtfelt

Freitag Abend · Schlachtfest ·

1. Qualität Schlachtplatte 1 .- Mt., wogu freundl, einfabet

Johann Cauer "Zur Krone"

## Bermifchtes.

A Brand, In einem Bogerraum eines Photographen in Borms entftand aus noch nicht anigeftarter Urfache ein Brand, der grobere Mengen von Baren und Materialien vernichtete. Das Feuer fonnte burch die Feuerwehr erft nach auftrengenber Tatigkeit gelöscht werben. Der Schaden ift

A Lugusfteuer und Leipziger Meffe. In der Heber-gengung, daß, wenn über die Aufhebung ber Lugusfieuer gu einem bestimmten Termin bas Reichsfinangministerium fofort eine authentische Breffenotig veröffentlichen fonnte, bies einen febr ftarfen Auftrieb fur bie Raufabichtuffe auf ber Leipziger Weise in einer großen Angahl verschiedenfter Branchen berbei-führen und bamit ber bentschen Qualitätsgebeit und bem Erport beuticher Erzengnisse außerordentlichen Rugen bringen wurde, bat die Geschäftsstelle Sanau ber Industries und Sandelstammer Franffurt a. M. Sanau entsprechende Schritte in Berlin unternommen.

A Reue Mittel filt die produtitbe Arbeitelofenfürforge. Bur Linderung ber im Bangewerbe bestehenden Arbeitelofigfeit befchloft ber Magiftrat ber Stadt Grantfurt a, IR., die im hausbaltspian für 1926 borgesehenen städtischen Bauerbal-tungearbeiten ichon jeht in Angriff nehmen zu laffen und die hierfür vorgesehenen Mittel von rund 500 000 Mart freigugeben. Zweds Entiafrung bes Arbeitsmarftes foll babet ben Unternehmern aufgegeben werben, für die Arbeiten Erwerbslofe einzuftellen

Todes-Anzeige. Am Dienstag Abend 8,15 Uhr entschlief sanit, nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Groß-

Kath. Kaus Wwe.

geb, Treber.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 12 Uhr vom Sterbehaus Mainzerstraße 17 aus statt.

Weiterer großer

Eier-Abschlag

Trink-Eier (Marke ) 10 . 1.38

Dutter stets trisch . . 1/2 Ptd. 1.15

Blut-Orangen

3 Pfund nur . . . . Mk. 1.00

Latscha's Margarine

erwirht sich durch ihre Gäte und Preiswüdigkeit täglich neue Freunde

Tafel-Margarine Pld. 65-1

Verlangen Sie Gratisproben unserer Spezial Marke "Senta Gold"

J. Latscha

tluge Geschäftsmann inseriert!

Senta-Gold

Senta-hochfein Delikatess-Margarine .

Sied-Eier I . . . 10 ..

Sied-Eier II ... 10 ..

Fst. Süssrahm-Tafel-

Die trauernden Hinterbliebenen.

mutter, Schwiegermutter und Tante Frau

im vollendeten 76. Lebensjahre.

D Bahl Dr. Luthers in die fchwedifche Atabemie ber Biffenichaften. Die Konigliche Atabemie ber Biffenichaften in Stodholm bat ben Reichofangler Dr. Luther gum auswörtigen Mitglied ernannt und ihm bon biefer Chrung burch bas folgenbe Schreiben Mitteilung gemacht:

Dierburch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, bag die Ronigliche Afademie der Wiffenschaften zu Stockholm in ihrer Situng vom 27. Januar 1926 Sie zum auswärtigen Mitglied und zwar in ihrer Rlasse für öfonomische, statistische und soziale Wifsenschaften erwählt hat, was Sie durch das Ihnen gleichzeitig mit der Bost zugesandte Diplom bestätigt imden

Der Reichstangler hat die Wahl angenommen und seinen Dant ausgebrückt.

Samilienbrama in Erfurt. In Erfurt ericof ein arbeitslofer Chanffeur feine Chefran und berwundete beren Schwefter, Der Tater finchtete, beging jeboch, als er fab, bag ein Entfomme: unmöglich war, Gelbitmerb.

Blutiges Familienbrama, 3n Jena-Biegenhain ermorbete ein Bejahriger Badermeifter aus Rubolftabt feine Ebefrau, feine beiben Rinber bon zwei und bier Jahren und berlette feinen fiebenjahrigen Jungen lebensgefahrlich. Dann fluchtete er, offenbar, um auch in den Tod gu gehen. Das Motiv ift finangielle Entfaufchung. Der ichlechte Geschaftsgang ber Baderei, bie er erft bor einigen Tagen gelauft hatte, batte ibn gur Bergweiffung getrieber

O Geftanbnis ber Grafin Bothmer, Die Affare ber Graftn Bothmer bat jet: burch bie Grafin felbft eine fenfationelle Wendung genommen. Die Grafin bat ein G abgelegt, bag fie ben berhangnisbollen Brief ber Dieronyma felbft gefdrieben babe. Der Brogeg wirbet in den nachften Tagen bor dem Sauptichöffengericht bam unter Borfin bes Landgerichtsbireftors Dr. Bei und Erften Staatsanwalies Gerlach ale Unflagenet

# Die Schlachtungen im Jahre 1925. Die Schlachtungen bat 1925 gegenüber bem Borjahre jugenommen und gwar für Rinber um 8 Prozent, fut um 10 Progent, für Schweine um 17 Brogent, für Eg 20 Projent. Berglichen mit ber Borfriegegeit bleibt ber Schlachtungen an Rindern noch um 1,4 Press Schweinen um 26,7 Prozent gurud, während bei Kill Schafen eine Bunahme bon 13,3 bezim. 11,1 Prozen geichnen war. Das Schlachtgewicht bat abgeseben bei erfreulicherweise zugenommen und gwar bei Schnell 85 Kilo vor bem Krieg auf 90-91 Kilo, bei Schafel (früher 22) und bei Ralbern von 40-41 Rifo. Di schnittsgewicht bei den Rindern ift jedoch immer noch Rummer niedriger als 1923 und zwar bei Ochsen 299 gegen Rummer Bullen 281 gegen 310, bei Rüben 296 gegen 240, be-rindern 174 gegen 185.

# Die Beinbauflade Preugens, Bon ben im B Reich mit Reben berfienzien Flachen (81 791 Debt fallen nach einer amtlichen Statistif auf Breuges beftar, im einzelnen auf ben Regierungsbegirt Roblet Trier 6362, Biesbaben 3753, Roln 64, Roffel 11 Deftenbine Deuts

ale Sas Wafdymittel, Das Sie benützen.

Berflor D. R. D. von Slammer ift etwas noch nie Dagetvelenes, Es find die einzigen felbfttatigen Seifenfloden, die es gibt.

Wafchmittel, meil es ohne jede Scharfe für Wafche

und Sande, ofme Soda und Wolferglas ift.

Eine Grube guld Reichstage b

gu vertaufen.

3wei hochträchtige, Blofeier für

Raheres Gefchafollage ber &

Samilime

Einzelbanbe u. gange ber Tidedef liefert gu Originalprelleruges bes größeren Muftragen 2

bie Buchhandluff

9. Dreisbach, Flot Karthäuferftr. 6, Tele

1000 220 Mojer, um fi

Zum Ausschank gelangen nur Ia Hochheimer Naturweine. Um recht zahlreichen

> Der Straußwirt: Ph. Lauer Massenheimerstraße 13.

die Frühjahrssaat

prima Provencer Luzerne, garantiert seibefrei, 168%, Reinheit, 93%, Reimfähigteit Mt. 110.— per Ctr. Pfälzer Rottlee, garantiert seibefrei, 98%, Reinheit, 90-93% Keimfähigteit, Mt. 130. per Cir, ab Lager Biesbaben.

Mugerbem empfehlen wir Saathafer in Oris ginalfaat und anerfannter Abfaat, allerfeinfte Ausstichmare.

Landwirtichaftl. Centralgenoffenicaft e. G. m. b. S. Wiesbaden.

Achtung! Bum Frühjahremartt. Der werten Einmohnericaft Sochheiteichnung in Umgebung jur geft. Kenntnisnahme, Dieles Jahr wieber eine

während der Marktinge in meinem Salefannt gewinden befinen werde, wozu ich alle Freunde u. Gebrechenden ? berglichst willfommen beiße. — Jum Ausch namennt fommen nur selbstigezogene Raturreint purbe, die iheimer Weine.

Der Ctrauhweisbalb gegen

Wainzer teage

Mas andere Städte bieten tonnen, das ist jest kat ausgester in Mainz der Fall in der Meggerei Hirsch.

Frisch geschlachtetes bolländisches Kalbsteisch. Einem eigene Brust und Kotelettstüde mit Belage 0.70 Mt., Kalbsteisch. Gebertig geschnitten 0.64 Mt., Kalbsteule, Rierenbrat ingesetzt werd Beitage 1.— Mt. noch billiger wie in Friedenszeites bird, welche ner erite Qualität Gefriere Mastochsensleisch. Alle Gorschlag san 0.66 Mt. Frisches Rindskeisch 0.64 Mt. Frisches Kindskeisch 0.65 Mt. Frisches Nindskeisch 0.65 Mt. Frisches Nindskeisch 0.65 Mt. Frisches Nindskeisch 0.65 Mt. Frisches Nindskeisch 0.65 Mt. Frisches Sachsteisch 0.65 Mt. Frisches Schweinesseisch 1.20 Mt. Erste Qualität Gesanntien sie Ochsen-Roasibeef ohne Beilage 1.20, 1.30 Mt. Die Jar Warthaussches Dasselbert 1.20., Kalbsteber, Lunge ausgest Rehrheit am

Begelogaffe 17.

Auf Anordnung bes Finatoamts in Biesbaben Burfienberme am Samstag 5. Mars 1926 mittags 12 Uhr ju Soder ausgeit, und ausgeid Rathause gepfandete Mobel und zwar ein Buder wunden ausgeid am Samstag 5. Marg 1926 mittags 12 Uhr gu Sodbe borgerufen, s und ein Bertitom im Wege ber Zwangsvollftredung Grundloge & lich meiftbietenb gegen Bargablung verfteigert mer tingelegenbeit Biesbaben, ben 2. Mars 1926.

Sabel, Bollgiehungsbeam



Bierteiftunde die Wafcharbeit für Dich getan. Perflor ift billig und bequem, denn es berfürgt das Waldwerfahren; Einfeifen, Einburften, pweites Kochen und lästiges Reiben find nicht mehr erforderlich. ERSTELLER RAEFTER U. FLAMITER HEILBRONNAN Straußwirtschaft!

Perflor ift beffer als andere Seifenfloden, weil es mofcht, bleicht und fleden entfernt. Wosche die feinften Gewebe, Wolle und Seibe, bunte Stoffe falt ober handmaem mit Perflor. Perflor ift ein Bunder: Es erhalt die garben und nimmt boch jeden fled. Estmafcheldmeetneis und ift boch mile wie die mildefte Seife. Derflor ift diarfrei. Eofe Berfier falt ober lauteurm. Decis: Palet 46 Pfg. 070070070070070070070070 Am Samstag, den o. März 1926 eröffne ich

in meinem Hause Massenheimerstr. 13 eine

Zuspruch bittet

offeriere ewigen und deutschen Kleesamen garantiert für feibefrei und Reimfabigfeit, ferner Dickwurzsamen alle Gorten -Beftellungen nimmt entgegen : B. Joj. Leichner.

Erinei

forbert ibre ! Begehren eing Bie ! Raberes Gefchaffmem Teil be Braj bon Co egchalten Etabsoffizier.

> Girgi fir verbinbli stillig und b Sebipeift, bat pericht beicha - Sur April of icheinen, be

Ronfianti ftellen in bi - Det i Bunbeotangle

Beutiden R troba anns tt Deutschl rfungen b ethick fich die

> Wien Rat ft nd, day Bo

Rebrheit and